

	<p>Objekt: FIRST STAGE OF CRUELTY</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-e-301</p>
--	--

Beschreibung

Hogarth, William design'd/
Riepenhausen, E. sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764). Es ist das Erste in einem vierteiligen Bilderzyklus, mit dem Hogarth vor den Folgen von Grausamkeit warnen will.

Das erste Bild der Reihe zeigt den Protagonisten Tom Nero, wie er als Kind einen Hund quält. Ihm assistiert ein andere Jungs dabei, wie er einen Pfeil in einen Hund stecken möchte. Der Junge rechts von ihm ist darum bemüht, ihn von seiner Tat abzuhalten. Um Nero herum quälen weitere Kinder verschiedene Tiere: Zwei Jungen brennen einem Vogel mit einer heißen Nadel die Augen aus; ein anderer Junge bindet einen Knochen an den Schwanz eines Hundes und weiter im Hintergrund haben ein paar Jungs zwei kämpfende Katzen am Schwanz zusammengebunden. Ein weiter Junge hat einen gehängten mit Kreide an die Mauer gemalt, darunter hat er Toms Namen geschrieben.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 241 x 216 mm/ Blatt: 419 x 262 mm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

wer

Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)

wo

Geistige Schöpfung	wann	1751
	wer	William Hogarth (1697-1764)
	wo	London

Schlagworte

- Haustier
- Hunde
- Straße

Literatur

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen